

Erprobung innovativer Anbaustrategien für ökologisch wirtschaftende Milchviehbetriebe in Mittelgebirgslagen

Projektlaufzeit: 2017 bis 2020

VERSUCHSAUFBAU – TEILBEREICH RAPS

Es ergibt sich folgender Versuchsaufbau:

- Prüfglieder:

I nach Rotklee gras

1. Winterraps in Reinsaat, ohne Gärre steinarbeitung (*Bender*, 80 Körner/m², 2 cm Saattiefe)
2. Winterraps (*Bender*, 40 Körner/m², 2 cm Saattiefe) in Gemengesaat mit Wintererbse (*E.F.B. 33*, 20 Körner/m², 4 cm Saattiefe), ohne Gärre steinarbeitung

II nach Winterweizen

3. Winterraps in Reinsaat, mit Gärre steinarbeitung (*Bender*, 80 Körner/m², 2 cm Saattiefe)
4. Winterraps (*Bender*, 40 Körner/m², 2 cm Saattiefe) in Gemengesaat mit Wintererbse (*E.F.B. 33*, 20 Körner/m², 4 cm Saattiefe), mit Gärre steinarbeitung

- Anzahl Feldwiederholungen: 4, Anzahl Versuchspartellen: 32

- Prüffahre: 2017/2018 und 2018/2019

- Prüfmerkmale:

- Erfassung des Grundnährstoffgehaltes des Bodens zur Versuchsanlage (1 Probe/a)
- Erfassung des Nährstoffgehaltes im Gärrest (1 Probe je Jahr)
- Erfassung des Feldaufganges der Kulturen und deren Überwinterung (nach HOF-Kautz 2008 mit Einzelpflanzenmarkierung)
- Bonitur des Pflanzenbestandes (Schaderreger) und Verunkrautung zu 2 Terminen je Vegetationsperiode

- Erfassung des TM-Ertrages der Unkräuter und des Rapses zu Vegetationsende auf 2,5 m² je Parzelle
- Analyse des N-Gehaltes in der erfassten pflanzlichen Biomasse (Raps/Unkräuter/Erbse), 96 Proben je Jahr
- Kernparzellendrusch (15 m² je Parzelle) mit Erfassung des Ertragsanteiles Kornmasse im Gemenge
- Erfassung des Ölgehaltes des Rapses (32 Proben je Jahr)

- Versuchsfläche: 1920 m², Anlage und Drusch der Parzellen per Parzellentechnik (Saat und Drusch)